

]

L00163 Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 25. 1. [1893]

25. I.

mein lieber Arthur.

L. Marholm, Friedrichshagen 'bei Berlin', genügt.

5 Sie würden, glaub' ich, nicht unpractisch handeln, wenn Sie der »akademischen
Vereinigung« ein Exemplar von Anatol (etwa mit der Widmung »als Gast-
geschenk«) zukommen ließen. Das sind 30 fichere Leser, die in sonst verschlossenen
Gesellschaftsgruppen wieder sympathische Kreise ziehen. Übrigens nur ein
Vorschlag! Auf Wiedersehen!

Herzlichst Ihr

Loris

10

- ✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 25. 1. [1893] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [25. 1. 1893 – 29. 1. 1893?] in Wien
- ♥ CUL, Schnitzler, B 43.
Briefkarte, 416 Zeichen (aufgeprägtes Wappen)
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »93«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »36«
- ☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 35.
- 3 L. ... Berlin] Hofmannsthal hatte sich am 19. 1. 1893 bei Marie Herzfeld wegen der
Adresse erkundigt. (Hugo von Hofmannsthal: *Briefe an Marie Herzfeld*. Herausgegeben
von Horst Weber. Heidelberg: Lothar Stiehm 1967, S. 36.)

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 25. 1. [1893]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00163.html> (Stand 14. Februar 2026)